

KOENIG & BAUER STARKE LÖSUNGEN FÜR DEN AKZIDENZDRUCK

Zurzeit werden landauf, landab die Lösungen präsentiert, die auf der *drupa* zu sehen sein werden. Nicht alle, damit etwas Spannung bleibt. Aber es ist auffallend, dass fast nur über den Verpackungsdruck gesprochen wird. Dabei ist die Mehrzahl der Druckereien im Akzidenzdruck aktiv. Denen hat *Koenig & Bauer* einen eigenen Event gewidmet.

Text: Klaus-Peter Nicolay | Bilder: Koenig & Bauer

Verpackungsdruck als weiterhin wachsender Markt mag in den Ohren von Aktionären und Investoren besonders attraktiv klingen, doch die alleinige Konzentration auf diesen Markt (so wichtig er auch ist) verkennt die nach wie vor enorme Stärke des Akzidenzdrucks. Um so bedeutender für den Anspruch von *Koenig & Bauer* als zweitgrössten Druckmaschinenhersteller mit weiteren Wachstums-Ambitionen war der Kundenevent für Akzidenzdrucker aus der D/A/CH-Region am 17. und 18. April.



REINHARD MARSCHALL, Geschäftsführer der *Koenig & Bauer*-Niederlassung für die deutschsprachige Region, begrüsst Drucker aus rund 70 Akzidenzbetrieben und machte dabei noch einmal deutlich, welche Bedeutung dem sogenannten Commercial Printing zukommt: «Für *Koenig & Bauer* ist der Akzidenzdruck eine wesentliche Säule. Im D/A/CH-Raum macht er 70 Prozent des Umsatzes aus.»

Wobei MARSCHALL auch betonte, dass KOENIG & BAUER weit mehr ist als nur Maschinenbauer. So ging es im Tagesverlauf natürlich um Innovationen rund um den Akzidenzdruck, um leistungsstarke Technik gepaart mit Live-

Präsentationen, aber auch um intelligente Ergänzungen, die Akzidenzdrucker in ihrem Produktionsalltag unterstützen sowie einen Blick auf die *drupa* und erste Details zum bevorstehenden Messeauftritt von *Koenig & Bauer*.

Digitalisierung als Zukunftsthema

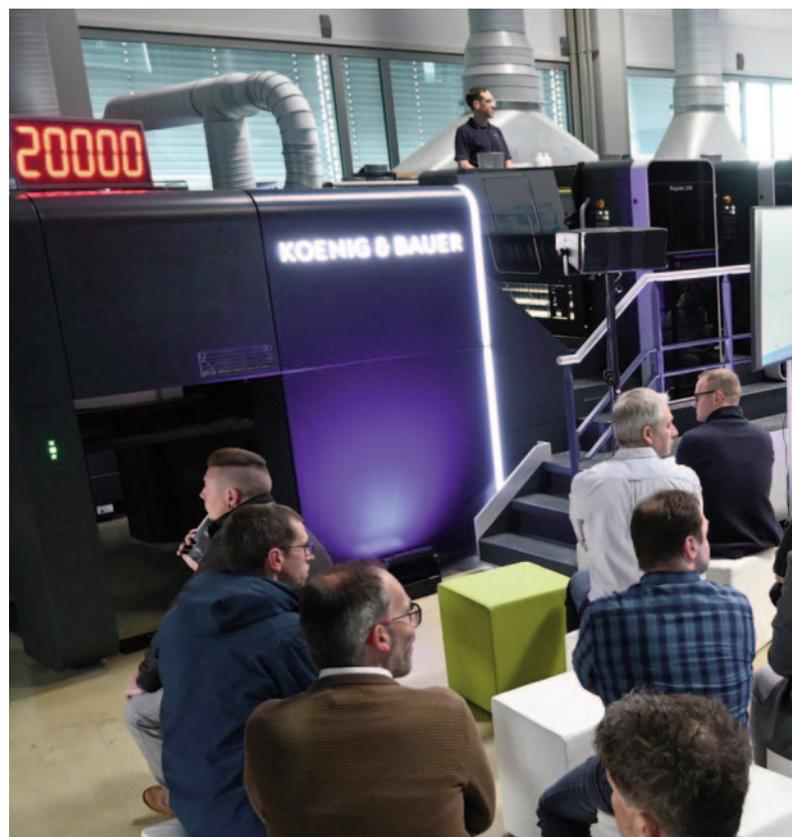
Welche Bedeutung dabei der Digitalisierung beigemessen wird, unterstreicht die Tatsache, dass die Keynote des Tages nicht von Druckmaschinen bestimmt wurde, sondern von Bits, Bytes und Künstlicher Intelligenz. Alleine die Keynote von SANDRA WAGNER, VP Digitalization bei *Koenig & Bauer*, war schon die Reise nach Radebeul wert. Sie begeisterte die Gäste mit Informationen rund um das Zukunftsthema Digitalisierung, gab Denkanstösse, warum Digitalisierung so notwendig ist, wie Künstliche Intelligenz die Industrie verändert und vermittelte exklusive Einblicke, welche digitalen Produkte auf der *drupa* zu erwarten sind (wir werden darüber noch detailliert berichten).

Dabei stellte sie fest, dass es KI zwar schon seit 1956 gibt, doch dass es alleine bei *Google* inzwischen jeden Monat 1.000 neue Entwicklungen in Sachen KI gebe: «KI kann man nicht aussitzen.

Es ist höchste Zeit, sich damit zu beschäftigen», forderte sie. Zu den Digital-Produkten, die in Breakout-Sessions ausführlich vorgestellt wurden, gehörten das Performance Management und Benchmarking. Auf Basis von Maschinendaten und Künstlicher Intelligenz lassen sich ungeplante Stillstandzeiten vermeiden und höhere Leistungen erzielen. Dazu tragen Tools wie Performance Reports (monatliche Übersicht wichtiger Produktionskennzahlen), Performance Ana-

lytics (cloudbasierte Analysesoftware), Predictive Maintenance (vorausschauende Wartung und Visual ServiceSupport (mobile Fernwartungs-App) bei.

Die Druckfachleute verfolgten ein anspruchsvolles Demoprogramm mit elf Druckaufträgen an zwei Rapida 106-Maschinen für den Akzidenzdruck. Mit dabei war der 4-über-4-Druck an einer Achtfarben-Rapida 106X mit Druckleistungen von 20.000 Bogen/h.



Besonders eindrucksvoll ist der *Job Optimiser*, der die Vorplanung optimiert, die Maschinenbelegung und die Reihenfolge plant. Der *Job Optimiser* ist ein Werkzeug für die Fein- und Kapazitätsplanung der Produktion. Optimierungsalgorithmen perfektionieren die Produktionsplanung und federn so kurzfristige Auftrags- oder Kapazitätsänderungen ab. Zudem lässt sich mit dem *Job Optimiser* die Produktion auf Knopfdruck in die richtige Reihenfolge bringen, wobei Liefertermine, Bedruckstoffe, Farbbigkeit oder Veredelungswünsche stets berücksichtigt werden. Das spart noch mal Rüstzeit und holt durch Just-in-Sequence das Beste aus der Druckproduktion heraus. Schliesslich stehen Druckplatten, Papier, Farbe und alle weiteren Materialien zeitgenau und in der exakten Produktionsreihenfolge bereit. Damit verkürzen sich die Durchlaufzeiten der Aufträge deutlich. Es können bis zu 25% mehr Aufträge innerhalb der jeweiligen Plankapazität produziert werden.

Höhere Effizienz im Produktionsalltag

Koenig & Bauer hat in den vergangenen Monaten eine ganze Reihe von *Rapida*-Bogenoffsetmaschinen – meist der Baureihe *Rapida 106* – bei Akzidenzdruckern in Deutschland, Österreich und der Schweiz installiert. Häufig ging es bei diesen Investitionen um deutlich mehr als eine Bogenoffsetmaschine. Je nach Geschäftskonzept und Auftragspektrum des jeweiligen Druckbetriebes wurden individuelle Lösungspakete gefunden, die die tägliche Arbeit unterstützen, effizienter und leistungsfähiger machen, durchgängiges Qualitätsmanagement sicherstellen oder die Produktion nachhaltiger gestalten.

Anspruch von *Koenig & Bauer* ist es dabei, die Geschäftsmodelle und individuellen Herausforderungen der jeweiligen Anwender zu unterstützen.

Auch wenn das Herzstück der Produktion die Druckmaschine bleibt, sorgen immer mehr intelligente Helfer dafür, den Druck-

prozess noch leistungsfähiger zu machen.

Dies beginnt bei aktueller Branchensoftware (*Koenig & Bauer* arbeitet mit dem MIS/ERP-System *Optimus*), die Geschäftsprozesse durchgängig automatisiert und die Rentabilität maximiert. Darüber hinaus gibt es viele weitere Tools für Akzidenzanwendungen.

VisuEnergy X erfasst alle Energiedaten im Druckbetrieb. Zähler, Datenlogger, IoT-Clouds und Sensoren werden automatisch ausgelesen, um den Energieverbrauch kontinuierlich zu überwachen und lückenlos zu dokumentieren.

Umfangreiche Reporting- und Exportmöglichkeiten vereinfachen den Nachweis gegenüber Auftraggebern, Konsumenten und dem Gesetzgeber.

QualiTronic PDFCheck für Nullfehler-Toleranz mit drei Funktionen in einem System: Farbregelung, Bogeninspektion und Vergleich des Druckbogens gegen das Vorstufen-PDF. Durch den frühzeitigen Vergleich lassen sich noch vor dem Start der Druckproduktion Fehler auf dem Druckbogen erkennen. Es erfolgt eine automatische Überwachung der Produktion, die eine hohe Produktionssicherheit zur Folge hat. Das schnelle Reagieren auf detektierte Fehler reduziert zudem Makulatur und trägt dazu bei, Kosten zu reduzieren und die Ökobilanz zu verbessern. Für Anwender des *PDFCheck* ist besonders interessant, dass ein Kamerasystem für Farbmessung, Bogeninspektion und PDF-Vergleich zuständig ist. Das reduziert Investitions- und Wartungsaufwand gegenüber anderen Systemen, die mit mehreren Kameras arbeiten.

Akzidenzdruck vom Feinsten

Ohne Druckdemonstrationen wäre eine solche Veranstaltung nicht denkbar. Diese fanden im

Wechsel an einer *Rapida 106 X* mit acht Farbwerken, Bogenwendung für die 4-über-4-Produktion und einer *Rapida 106* mit sieben Farbwerken und Lack statt. Beide Maschinen sind typisch für Akzidenzbetriebe: die eine für die Inhaltsproduktion und Sammelformen, die andere für Magazin-Cover, hochwertige Kataloge oder Geschäftsberichte. Die Produktionsschwerpunkte auf der Achtfarben lagen bei maximaler Leistung (20.000 Bogen/h über die Bogenwendung), Prozessautomatisierung mit *AutoRun* (Produktion einer Folge von Druckaufträgen ohne manuelles Eingreifen), *QualiTronic PDFCheck* und der Graubalance-Regelung mit *Instrument Flight*. Neben zukunftsorientierter Automatisierung und hoher Leistung konnten sich die Druckfachleute so von durchgängiger Regelung inklusive Nachweis der Druckqualität überzeugen – Fakten, die erheblichen Einfluss auf die OEE der Druckbetriebe haben und zudem dazu beitragen, den Druck makulaturarm, ökologisch und nachhaltig zu gestalten.

Die Siebenfarbenmaschine produzierte parallel dazu mit maximaler Leistung. Die Demoschwerpunkte lagen hier bei der Inline-Veredelung inklusive Drip-Off-Effekten, Flächenausdruck, dem schnellen Wechsel zwischen Sonderfarben zum Beispiel durch Automatisierungslösungen wie *DriveTronic SRW* (Simultaneous Roller Wash).

Mit dem Schwerpunkt Umschlagproduktion konnten sich die Fachbesucher zudem von der Leistungsfähigkeit der *Rapida 76* im B2-Halbformat überzeugen.

> www.koenig-bauer.com

Halle 16, Stand A31

